

Frösche, Kröten, Unken – Die Froschlurche



Die Froschlurche haben einen gedrun- genen Körper ohne Schwanz. Durch die relativ langen, muskulösen Hinter- beine können sie sich an Land schnell bewegen. Einige Arten schaffen sogar Sprünge von bis zu zwei Metern! Im

Wasser praktizieren sie das Stoß- schwimmen: dabei werden beide Hin- terbeine gleichzeitig angezogen und anschließend nach hinten gestoßen. Hilfreich sind auch die großflächigen Schwimmhäute zwischen den Zehen.

In **Salzburg** leben 15 Amphibien- Arten (9 Froschlurche, 6 Schwanz- lurche). In **Österreich** haben wir 20 Amphibien-Arten, weltweit gibt es über 5000 Arten!

Erdkröte
(*Bufo bufo*)



Die Erdkröte ist die häufigste Krötenart im Land Salzburg und kommt bis zu einer Meereshöhe von 2000 Metern vor.

Grasfrosch
(*Rana temporaria*)



Der Grasfrosch ist die mit Abstand häufigste Amphibienart im Land Salzburg. Er ist vom Flachland bis ins Hochgebirge (2200 m) anzutreffen.

Springfrosch
(*Rana dalmatina*)



Der Springfrosch ist ein Flachlandbewohner und lebt hauptsächlich in den Auegebieten nördlich der Stadt Salzburg.

Wasserfrösche



In der schwer zu unterscheidenden Gruppe der Wasserfrösche – **Kleiner Teichfrosch** (*Rana lessonae*), **Seefrosch** (*Rana ridibunda*) und **Teichfrosch** (*Rana esculenta*) – finden sich derzeit die einzigen Arten, die ihr Verbreitungsgebiet in Salzburg ausdehnen.

Gelbbauchunke
(*Bombina variegata*)



Die Gelbbauchunke, ein heimlicher Pfützen- bewohner, ist in unseren ausgeräumten Land- schaften auf aufgelassene Abbaustätten an- gewiesen.

Laubfrosch
(*Hyla arborea*)



Der Laubfrosch, unser einziger „Klettermax“, der auch auf Bäumen lebt, braucht aus- gedehnte Verbundsysteme aus reich struk- turierten Laichgewässern.

Wechselkröte
(*Bufo viridis*)



Die Wechselkröte kam bis 1928 im Andrä- viertel im Zentrum der Stadt Salzburg vor. Heute ist sie nur noch in Hochfilzen an der Landesgrenze zu Tirol zu finden.